

PROFIL

NAME	Prof. Dr. Marcel Fischer MSc, MIM, MEd, PT
KONTAKT	Antholzer Talstrasse 25 39030 Rasen-Antholz (BZ) Italien-Südtirol / Italia-Alto Adige info@marcelfischer.it www.marcelfischer.it Mobil: +39 348 0159984 IVA / MwSt.-Nr. IT 02708710211 St.Nr. / C.F. FSCMCL74B05Z112Z
SPRACHEN	Deutsch (Muttersprache), Englisch (gut), Italienisch (gut), Russisch (Sprachkenntnisse)



KURZBIOGRAPHIE

Marcel Fischer ist 1974 in Freiberg/Sa. geboren. Nach der Ausbildung zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten arbeitete er im Gesundheitszentrum Holzer in Holzkirchen bei München. Aufgrund seiner Erfahrung und seines Engagements wurde er mit der Errichtung einer Zweiginstitution in Olang/Südtirol beauftragt. Dieses Zentrum führte er als Geschäftsführer, ehe er sich mit eigener Praxis selbstständig machte. In dieser Zeit arbeitete der ehemalige Bundesliga Triathlet unter anderem als persönlicher Betreuer mit Athletinnen und Athleten aus verschiedenen Sportdisziplinen im In- und Ausland.

Marcel Fischer studierte neben seiner freiberuflichen Tätigkeit Gesundheitswissenschaften zum Master of Science, Gesundheitsbildung zum Master of Education und promovierte zum Dr. in Psychologie am Interuniversitären Kolleg für Gesundheit und Entwicklung, Graz / Schloß Seggau, sowie schloss er an der University of Salzburg Business School mit dem Master in Management (MIM) ab. Marcel Fischer hat seinen Arbeitsschwerpunkt in die Organisations- und Personalentwicklung gelegt. So war er Projektleiter bei Gesundheitsförderprogrammen der Autonomen Provinz Bozen, des Bildungshauses Kloster Neustift und mehrerer privater Consulting-Unternehmen. Er berät Firmen mit besonderem Fokus auf die Themen Gesundheit und Führung, fungiert als Prozessbegleiter bei betrieblichen Neustrukturierungen und ist zudem ein gefragter Vortragsredner und Referent zu diesen Themen. Neben seiner freien Tätigkeit ist er Country Head der mutschmiede Italien – einem Netzwerk international tätiger ExpertInnen, die Beratung in den Bereichen privater und beruflicher Belastungen anbietet und ihm obliegt die Gesamtleitung des Interuniversitären Kolleg Südtirol / Bildungshaus Kloster Neustift. Das Interuniversitäre Kolleg Südtirol / Bildungshaus Kloster Neustift koordiniert Außenstellen verschiedener internationaler Universitäten und bietet berufsbegleitend „blended learning“ Programme zum MEd Education, MSc Child Development, MSc Health Sciences, sowie Dr. Education, Dr. Psychology und Dr. Health Sciences an.

AKADEMISCHE AUSBILDUNG UND QUALIFIKATIONEN

Dr. in Psychologie am Branch Campus der Universidad Central de Nicaragua / Interuniversitären Kolleg für Gesundheit und Entwicklung, Graz / Schloß Seggau

Master of Science (MSc) – komplementäre, psychosoziale und integrative Gesundheitswissenschaften am Interuniversitären Kolleg für Gesundheit und Entwicklung, Graz / Schloß Seggau

Executive Master in Management (MIM) der SMBS – University of Salzburg Business School / Paris-Lodron-Universität Salzburg

Master of Education (MEd – Gesundheitsbildung) am Branch Campus der Universidad Azteca, Mexico und der Universidad Central de Nicaragua am Interuniversitären Kolleg für Gesundheit und Entwicklung, Graz / Schloß Seggau
WIFI-Österreich-Trainerdiplom / WKO – Salzburg

Diploma of Advanced Studies – Competence Coach und Organizational Transformation Coach / Organisationsentwickler – Steinbeis Akademie (D)

Umfasst: Systemischer Business Coach, Business-Aufsteller, Teamentwickler / Team-Coach, Organisations- und Geschäftsmodell-Entwickler, Business-Moderator (Facilitator), Change Manager

Weitere zusätzliche Qualifikationen in Business – Training, Moderation und Coaching (Art of Hosting, Dialog, u. a. m.)

PUBLIKATIONEN:

1. Fuchs, S., Fischer, M., Mesenholl-Strehler, E., & Endler, P. C. (2011), Burnout in established general practitioners The significance of supervision. Recent Researches in Modern Medicine, Cambridge UK, February 23-25, 433-438
2. Fischer, M., Mitsche, M., Endler, P. C., Mesenholl-Strehler, E., Lothaller, H., Roth, R., (2013). Burnout in physiotherapists: Use of clinical supervision and desire for emotional closeness or distance to clients. International Journal of Therapy and Rehabilitation, 20 (11), 550-558
3. Fischer, M. (2015), Die strategische Weiterentwicklung der IT als Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit in mittelständischen Unternehmen. Die Implementierung des ITIL® Referenzmodells am Beispiel der Rubner Gruppe, Masterthesis im Rahmen des Universitätslehrgangs Executive Master in Management – MIM, Universität Salzburg & University of Salzburg Business School, Lehrgangsleiter: ao. Univ.-Prof. Dr. Walter Scherrer
4. Fischer, M., Roth, R., (2021). Entwicklung eines Lehrganges zur Unterstützung der Führungskräfte in Unternehmen. Psycho-Soziale Wirkfaktoren im Kontext einer gesundheitsorientierten Beziehungs- und Arbeitskultur. Res Proceedings IUC, FIS, 1-35.
5. Fischer, M. (2022), Nachwuchsführungskräfte professionell in ihren Führungsaufgaben begleiten Etablierung einer Team-Lernkultur durch systemisch orientiertes Team-Coaching zur Förderung der Individuellen Kompetenzentwicklung von Nachwuchsführungskräften im Team Bereichsleiter Produktion am Beispiel der A. Locker AG., Transferarbeit im Rahmen zur Erlangung des akademischen Grades: Competence Coach, Diploma of Advanced Studies (DAS), Steinbeis plus Akademie GmbH
6. Fischer, M. (2022), Psycho-Soziale Wirkfaktoren im Kontext einer gesundheitsorientierten Beziehungs- und Arbeitskultur Entwicklung eines Lehrganges im Handlungsfeld der Führungskräfteentwicklung als Teil der Organisationsentwicklung am Beispiel der GKN Powder Metallurgy, Transferarbeit im Rahmen zur Erlangung des akademischen Grades: Organizational Transformation Coach, Diploma of Advanced Studies (DAS), Steinbeis plus Akademie GmbH

KERNKOMPETENZ

Die seelenvolle Arbeit mit kleinen und großen Gruppen.
Health, Life und Business Coaching

BESONDERE FÄHIGKEITEN

Sehr schnelles und umsichtiges Einarbeiten in komplexe und zunächst neue Themen- und Aufgabenfelder. Eine daraus resultierende klare Zielgruppen- und Branchenkenntnis und die Vernetzung in neuen Märkten sind hervorzuheben.

BESONDERE ERFAHRUNGEN UND SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN IN MEINER BERUFLICHEN LAUFBAHN

Als Lektor bei Elsevier – einem der weltweit führenden Wissenschaftsverlage – ist es innerhalb kurzer Zeit gelungen, den mir überantworteten Programmbereich zukunftsweisend zu restrukturieren. Ich habe innovative Buchreihen akquiriert, deutsch- wie englischsprachige Zeitschriften entwickelt und verschiedene elektronische Medienkonzepte, schwerpunktmäßig hinsichtlich elektronischer Lernplattformen, entworfen. Ganz im Sinne des Auftrages eines internationalen Medienunternehmens ebnete ich den Zugang zu wichtigen Gesellschaften, Verbänden und Entscheidungsträgern, im deutschsprachigen Raum, aber auch international.

Verschiedene leitende und geschäftsführende Positionen in der Gesundheits- und Freizeitwirtschaft im In- und Ausland.

Prozessberatung- und Begleitung im Interreg-Projekt "insieme sano-gemeinsam gesund" der Autonomen Provinz Bozen (I) in Zusammenarbeit mit dem Kanton Graubünden (CH).

Langjähriger Lehrbeauftragter, Trainer und Vortragsredner an unterschiedlichen Hochschulen und Weiterbildungs-Institutionen im In- und Ausland mit Schwerpunkt Gesundheitsförderung. Er Modulverantwortlicher und Dozent im Modul: Gesundheit und Gesellschaft, an der University of Applied Sciences of Southern Switzerland (SUPSI) im Department of Health Sciences Faculty of Graubünden (CH).

Mehrjährige Erfahrung in ehrenamtlichen Führungspositionen und Tätigkeiten für verschiedene gemeinnützige Vereine und Organisationen in Südtirol – Schwerpunkt Reorganisation, Neuausrichtung, Zukunftsfähigkeit.

ATTRIBUTE (BESCHREIBUNG DER PERSÖNLICHKEIT)

Die hohe Belastungsfähigkeit, verbunden mit großem Interesse am Neuen und ein ausgesprochenes Organisationstalent sind meine wesentlichen Eigenschaften. Hinzu kommt ein ausgeprägter Teamgeist, die Freude am Thema und den Menschen im thematischen Umfeld. Ein überdurchschnittliches Engagement, die große Begeisterungsfähigkeit, die sich mit Witz und Sachkompetenz verbinden, aber auch meine Hilfsbereitschaft und soziales Engagement, werden von den Menschen in meinem Umfeld sehr geschätzt.

MEIN LEITSATZ

Du selbst bist Deine größte Ressource!